

# GIBBON PROJEKT

nepada  
WILDLIFE

## ÖSTLICHER BORNEO-GIBBON (HYLOBATES FUNERUS)

Zählt zu den kleinen Menschenaffen

**AUSSEHEN:** 47-49 cm groß,  
dunkelbraun bis grau, schwanzlos

**LEBENSERWARTUNG:** bis zu 47  
Jahre

**VORKOMMEN:** immergrüne tropische  
Regenwälder im Norden und Nord-  
osten Borneos

**LEBENSRAUM:** leben hoch oben  
in den Bäumen (25-30m über dem  
Boden) und bewegen sichw mit ihren  
langen Armen akrobatisch, schwing-  
hangelnd fort

**LEBENSWEISE:** Gruppen aus 3-4  
Tieren (Weibchen, Männchen und  
Nachwuchs). Jungtiere bleiben bei  
ihren Eltern bis sie 8-9 Jahre alt sind

**NAHRUNG:** reife Früchte (Feigen),  
Blätter, Blüten, wenig tierische Nah-  
rung

Foto: Charles Ryan

### GIBBON-AUFZUCHTSTATION

**WO:** auf der Insel Borneo in der Provinz  
Sabah (Malaysia)

**BEDROHUNGSFAKTOREN:** Verlust des  
Lebensraums durch Abholzung des Regen-  
waldes zum Bau von Autobahnen oder  
Palmöl-Plantagen, illegaler Wildtierhandel

**SPENDE:** Bau und Inbetriebnahme einer  
Aufzucht- und Wiederauswilderungsstation  
für Gibbons auf Borneo mit der Partner-  
organisation Gibbon Conservation Society  
Malaysia:

- dort werden verletzte oder verwaiste  
Tiere aufgenommen und gepflegt, mit dem  
Ziel, sie wieder auszuwildern
- Aufklärung der Einheimischen über die  
Probleme und Lösungsfindung
- Zusammenarbeit mit den Angestellten  
des Nationalparks
- Vorbereitung von Räumlichkeiten, Kauf von  
Equipment, Schulung von Angestellten

Vorgeschichte: Während eines Forschungseinsatzes im Dschungel von Borneo, fand Tierärztin Hannah Emde im Frühjahr 2020 ein kleines Gibbon-Baby. Nachdem sie und andere Forscher:innen vergeblich auf die Eltern des Gibbons warteten, nahmen sie das Jungtier mit auf die Forschungsstation. Hannah päppelte das Affenbaby auf und versorgte es medizinisch. Aufgrund der weltweiten Corona-Pandemie musste sie frühzeitig nach Deutschland zurückkehren und konnte das Tier nicht weiter betreuen. Seitdem kümmern sich einheimische Tierärztinnen um den kleinen Gibbon mit dem Ziel, ihn wieder auszuwildern und ihm eine Rückkehr zu seinen Artgenossen in den Regenwald zu ermöglichen. Hannah ist nicht nur Tierärztin, sondern auch Vorsitzende des Artenschutz-Vereins Nepada Wildlife. Gemeinsam mit ihrem Team beschloss sie daher, ein Hilfsprojekt für Gibbons auf Borneo auf die Beine zu stellen, da immer mehr dieser einzigartigen Primaten ihren Lebensraum und damit ihr Zuhause verlieren.